

Siedlung mit Quartieranschluss: Betagtenzentrum Zum Wasserturm Basel

Trägerschaft und Angebot

Das Betagtenzentrum Zum Wasserturm umfasst eine Pflegeabteilung mit 49 Plätzen sowie 33 Alterswohnungen, deren Mieterinnen und Mieter Dienstleistungen des Heims beziehen können. Trägerschaft der Institution ist der Ökumenische Verein für Altersfragen Bruderholz. Ausgehend von zwei Kirchgemeinden wurde der Verein 1979 als Institution der Altershilfe im Bruderholz-Quartier in der Stadt Basel gegründet, er hat heute rund tausend Mitglieder.

Örtlichkeit

Das Betagtenzentrum befindet sich am Stadtrand von Basel, auf einer Anhöhe im Bruderholz-Quartier mit Blick auf Wiesen und Felder. Eine Bushaltestelle mit Anschlussmöglichkeit in die Innenstadt liegt direkt vor dem Haus. Das Pflegeheim ist im Ostflügel des Zentrums untergebracht, die Alterswohnungen sind im vierstöckigen Westflügel zu finden. Die Häuser wurden 2007 bis 2009 renoviert. Sie sind architektonisch durch einen Zwischentrakt mit einem Empfang und einer Cafeteria verbunden. Für das Pflegepersonal ist ein unterirdischer Durchgang vorhanden. Im Haus mit den Alterswohnungen steht der Mieterschaft ein Siedlungsbüro als Anlaufstelle zur Verfügung. Auch ein Coiffeursalon ist in die Siedlung integriert. Die Cafeteria im Zwischentrakt ist öffentlich. Ein Garten und ein Gemeinschaftssaal, der auch extern vermietet wird, ergänzen die Anlage.

Entstehungsgeschichte

Das Pflegeheim Zum Wasserturm wurde 1990 eröffnet, 2009 kam die Erweiterung des Angebots in Form des betreuten Wohnens dazu. Ziel der Trägerschaft ist es, den älteren Menschen angepasste Wohnformen anzubieten – je nach Grad der Selbstständigkeit und dem Pflege- und Betreuungsbedarf. Ein Drei-Stufen-Modell kam zum Tragen, das es in der Stadt Basel bis dahin nicht gab: In den Alterswohnungen leben Menschen, die den Alltag selber bewältigen können und höchstens leichte Pflege benötigen. Einige kleine Pflegewohnungen – verteilt auf West- und Ostflügel – sind für Personen gedacht, die stationäre Pflege brauchen, jedoch eine eigene Wohnung dem Heimzimmer vorziehen. Die Pflegeabteilung im Ostflügel bietet vollstationäre Pflege und Betreuung für schwer pflegebedürftige Menschen.

Wohnen mit Dienstleistungen

Den Mieterinnen und Mietern in den Alterswohnungen stehen Dienstleistungen des Heims zur Verfügung. Zum Basisangebot gehören ein Pikettdienst für Notfälle rund um die Uhr, ein täglicher Rundgang in der Alterssiedlung durch die Mitarbeitenden sowie das Siedlungsbüro im gleichen Haus mit fixen Präsenzzeiten der Mitarbeitenden. Die Mieterinnen und Mieter erhalten zudem administrative Unterstützung, wenn es um Versicherungsleistungen und Beiträge der öffentlichen Hand geht. Für das Grundpaket bezahlen sie zusätzlich zum Mietzins eine monatliche Pauschale von 360 Franken. Weitere Dienstleistungen stehen gegen individuelle Verrechnung zur Verfügung, zum Beispiel eine Wohnungsreinigung oder spezielle Pikettdienste. Die Institution leistet auch ambulante Pflege zum Spitex-Tarif. Sofern ärztlich verordnet, können die Leistungen über die ordentliche Pflegefinanzierung abgerechnet werden. Das Zentrum verfügt über eine Spitex-Bewilligung des Kantons, die von Jahr zu Jahr neu erteilt wird.

Mieterschaft und Betrieb

Die Trägerschaft legt reglementarisch keine Altersgrenzen für die Wohnungen fest, wobei sich nur selten Personen unter 70 Jahren dafür interessieren. Das Einzugsalter liegt meistens bei 80+. Die Mehrheit der Mieterinnen und Mieter sind Einzelpersonen aus dem Quartier, die aus Altersgründen eine kleinere Wohnung suchten und das Service-Angebot schätzen. Die Dienstleistungen erbringt tagsüber ein Team, das ausschliesslich für die Alterssiedlung zuständig ist. Die acht Mitarbeitenden – verteilt auf 3,9 Vollzeitstellen – sind jeweils zu zweit bis Mitte Nachmittag an der Arbeit, danach übernimmt das Heimpersonal. Das Siedlungsteam besteht aus Pflegefachpersonen HF und einer Pflegeassistentin. Das Sozialleben in der Siedlung ist intakt. Zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Alterswohnungen und jenen des Heims bestehen gute Kontakte. So trifft sich etwa eine gemischte Runde nachmittags zum Stammtisch in der Cafeteria. Zudem engagieren sich über achtzig Freiwillige aus dem Quartier im Betagtenzentrum. Sie übernehmen unter anderem Begleitdienste für die Mieterinnen und Mieter in den Alterswohnungen.

Lehren, Anpassungen

- Das Betagtenzentrum klärt bei Wohnungsinteressenten gut ab, ob das Wohnen mit Dienstleistungen die adäquate Wohnform ist. Liegt eine Demenz vor, empfiehlt sich der geschützte Rahmen der Pflegeabteilung.
- Durchlässigkeit und interne Wohnmigration zwischen den verschiedenen Wohnformen des Zentrums ist und bleibt ein Ziel. Der Prozess bedarf indes sorgfältiger Begleitung. Die meisten Mieterinnen und Mieter ziehen es vor, auch bei wachsender Pflegebedürftigkeit in der geschätzten Alterswohnung zu bleiben. Um die richtige Lösung zu finden, ist der Einbezug der Angehörigen in die Diskussion zentral.
- Die Alterswohnungen sind nicht vollständig hindernisfrei, die Verhältnisse teils eng. Man findet immer einen Weg, aber die bauliche Situation könnte verbessert werden.

Zahlen und Fakten

- Baujahr Heim: Bau aus den 1970er-Jahren 1989 zum Pflegeheim umgebaut
- Baujahr Wohnungen: Bau aus den 1970er-Jahren 2009 komplett renoviert
- 49 Pflegeplätze
- 33 Alterswohnungen mit Dienstleistungen: 27 1,5-Zimmer-Wohnungen, sechs 2,5-Zimmer-Wohnungen
- Mietzinse: Zwischen 767 und 1418 Franken monatlich, zuzüglich Nebenkosten
- Dienstleistungspauschale: 360 Franken pro Monat
-



Das Betagtenzentrum Zum Wasserturm liegt am Stadtrand von Basel.

Kontaktperson

Ursula Allemann,
Mitglied der Zentrumsleitung/
Leiterin Pflege & Betreuung
[U.Allemann@bz-](mailto:U.Allemann@bz-zumwasserturm.ch)
zumwasserturm.ch
+41 61 366 95 91
bz-zumwasserturm.ch

Praxis-Porträts...

dokumentieren abgeschlossene Förderprojekte der Age-Stiftung. Sie zeigen auf, wie sich die Ursprungsideen im Praxis-Alltag entwickelt haben.

Förderprojekt

Dauer: 2007–2010
Praxis-Porträt: Juni 2016
Download: age-stiftung.ch/betreuteswohnen

Impressum

Text: Susanne Wenger
Gestaltung: Büro4, Zürich
Bilder: zVg

Age-Stiftung

Kirchgasse 42
8001 Zürich
+41 44 455 70 60
info@age-stiftung.ch
age-stiftung.ch

Age-Stiftung

Die Age-Stiftung legt ihren Fokus auf Wohnen und Älterwerden. Dafür fördert sie Wohn- und Betreuungsangebote in der deutschsprachigen Schweiz mit finanziellen Beiträgen. Sie engagiert sich für inspirierende zukunftsfähige Lösungen und informiert über gute Beispiele.